



Kandidatur als International Officer

Liebe JuLis,

der politische Liberalismus in Deutschland liegt am Boden. Die Freien Demokraten haben in den letzten Jahren versagt und auch wir als Junge Liberale haben nicht ausreichend abgeliefert. Aber genau deshalb ist nun die Zeit, sich für die liberale Sache einzusetzen, denn eins ist klar: Deutschland braucht eine starke liberale politische Kraft.

Von 2019 bis 2022 durfte ich bereits als stellvertretender Landesvorsitzender für Programmatik in führender Position Verantwortung bei den Jungen Liberalen Hessen übernehmen. Seit 2022 vertrete ich die JuLis nunmehr bereits auf internationaler Ebene bei LYMEC, IFLRY und im Internationalen Komitee. Umso mehr freue ich mich, dass mich der Landesvorstand der Jungen Liberalen Hessen für das Amt des International Officer nominiert hat.



Ein zentraler Grundpfeiler unserer politischen Identität ist der Einsatz für Freiheit und Menschenrechte weltweit. Gerade in einer Zeit, in der die Ukraine tagtäglich um ihre Unabhängigkeit und Freiheit kämpft, in Tibet Menschen seit Jahrzehnten für kulturelle Selbstbestimmung und gegen Unterdrückung eintreten, oder bei uns vor der Tür in Georgien oder Serbien junge Demonstrierende sich gegen illiberale Regime zur Wehr setzen und sich für eine Europäische Zukunft ihrer Länder einsetzen, dürfen wir als Liberale nicht schweigen. Als Junge Liberale müssen wir uns immer und ohne Zweifel klar gegen Menschenrechtsverletzungen und Kriegsverbrechen positionieren und unsere Solidarität mit all jenen zeigen, die für Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und Menschenwürde eintreten.

Für das kommende Amtsjahr sehe ich meine Aufgabe zudem darin, aus der internationalen Arbeit konkrete Best Practices für den Wiederaufbau der Freien Demokraten und der Jungen Liberalen zu gewinnen. Weltweit beweisen liberale Parteien und Bewegungen, dass von liberaler Politik eine positive Gestaltungskraft ausgehen kann. Gemeinsam mit den LYMEC- und IFLRY-Delegationen sowie dem Internationalen Komitee möchte ich unsere internationale Arbeit enger verzahnen und Kooperationen mit Partnern gezielt aufbauen. Dabei gilt für mich: Auch in der internationalen Arbeit müssen wir uns von reiner Selbstbespaßung verabschieden



und unsere Aktivitäten stärker auf Ziele wie Vernetzung, Wissensaustausch und politische Wirkung ausrichten.

Zugleich ist es mein Anspruch, dass die JuLis bei LYMEC und IFLRY weiterhin eine treibende programmatische Kraft bleiben. Meine Vorgänger haben hier exzellente Arbeit geleistet. Daran möchte ich anknüpfen und diese Position weiter festigen.

Über Euer Vertrauen auf dem Bundeskongress in Esslingen würde ich mich sehr freuen. Bei Fragen zu meiner Kandidatur schreibt mir gerne eine E-Mail an nixon@julis.de.

Euer Calvin